

Seminar Kassel Gym

Beitrag von „alleswirdgut“ vom 16. Dezember 2006 11:38

Hallo an alle und insbesondere an die Nordhessen!

Ich hätte gerne möglichst kurzfristig möglichst viele Infos zu Kassel.

Wie viele UBs und BUBs.

Fachleiter Ch und Bi - Vorlieben, Umgänglichkeit, Offenheit für eigene Ideen, konstruktive Kritik?

Bereitschaft zur Unterstützung bei Verkürzung Ref???

Bin seit 01.11. in Nds, allerdings so gar nicht glücklich mit Seminarort bzw. Dienstort.

Und nun habe ich eine Zusage aus KS zum 01.02. und muss am Dienstag entweder zu- oder absagen.

Ich will ja nicht Wahnsinn gegen Horror tauschen 🙄

Und eine schnelle Entscheidung treffen ohne Infos geht nicht...

Danke, awg

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 16. Dezember 2006 15:49

Hallo,

zwar kenne ich das Seminar Kassel nicht, würde aber davon abraten momentan ohne Not nach Hessen zu wechseln. Wie du sicherlich weißt, ist die Ausbildung seit 1,5 Jahren auf ein Modulsystem umgestellt worden. Was ich davon mitbekomme ist was den Zeitaufwand, die Organisation und die Fahrerei anbelangt, nicht empfehlenswert.

LG

Maria Leticia

Beitrag von „alleswirdgut“ vom 16. Dezember 2006 17:46

Danke für Deine Antwort Maria Leticia.

Leider weiß ich nicht viel über die Organisation, die Abläufe in dem Modulsystem.

Viel Fahrerei habe ich aber im Moment auch (Schule und Seminar sind 30 km voneinander entfernt). Naja und der Zeitaufwand ist wohl überall hoch.

Ich würde mir nur wünschen, wirklich eine praxisbezogene Ausbildung zu bekommen, statt anderer Erfahrungswerte ... eine Illusion?

Ich hoffe, dass sich jetzt am Wochenende nochmal ein Kassler Ref ins Forum verirrt, der etwas detaillierter berichten kann.

LG, awg

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 16. Dezember 2006 20:00

Sei mir nicht böse, aber alles in alles klingt es, als hättest du dich schon für Kassel entschieden und wüsstes in Bezug auf Hessen nicht wirklich wovon du redest.

Im Modulsystem bekommst du jedes Halbjahr Noten, darfst an den unterschiedlichsten Orten zu den Modulen (teilweise vom Thema her nicht eben sinnvoll) antreten, musst ein Vielfaches an Ausarbeitungen, Referaten, Hausaufgaben etc. abgeben. Ich weiß aus sicherer Quelle, dass der Arbeitsaufwand für die LiVs nach UVO um das Doppelte höher ist im Vergleich zur alten Prüfungsordnung APVO.

Mal eine Stunde des eigenverantwortlichen Unterrichts ausfallen lassen um zum UB eines Mitrefs zu gehen ist nicht, da in Hessen mit der Unterrichtsgarantie + bis um 13.00h der "Unterricht" für die Mittelstufe garantiert ist.

LG

Maria Leticia

EDIT: Ich habe auch in Hessen Ref gemacht, ich würde nicht sagen, dass es sehr praxisbezogen war. Showstunden mit großem Tamtam wurde verlangt, der Input in den Fachsitzungen war eher mau.

Beitrag von „alleswirdgut“ vom 17. Dezember 2006 18:01

Zitat:

- 1) Sei mir nicht böse, aber alles in alles klingt es,
- 2) als hättest du dich schon für Kassel entschieden und
- 3) wüsstest in Bezug auf Hessen nicht wirklich wovon du redest.

Hallo Maria Leticia,

Punkte 1) bis 3) kann ich ohne Probleme alle mit einem klaren NEIN beantworten!

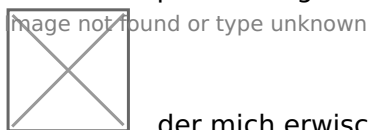
Zu 1) Wieso sollte ich dir böse sein, du hast mir ja wenigstens geantwortet und außerdem ist das ja das Schöne am [URL=<http://www.>,[/URL]] man kann sich alles mitteilen, ohne sich in die Augen sehen zu müssen

Zu 2) Hätte ich mich schon entschieden, hätte ich hier wohl nicht posten und um Infos bitten müssen, oder?! Bin lebenserfahren genug, um Entscheidungen ohne die Absolution von Fremden zu treffen 😊

Zu 3) Nein, ich schrieb doch auch, dass ich nichts über die Abläufe wisse. Hab doch gar nicht von Abläufen geredet. Hab nur festgestellt, dass ich mich bezgl. Vielfahrerei nicht verschlechtern würde, da im Moment auch vorhanden.

Aber wenn man in einem kleinen Zeitfenster eine weitreichende Entscheidung zu treffen hat, muss man doch nach allen Für und Wider sehen, bzw. die Punkte ausklammern, die weder + noch - sind, eben weil sich nichts ändert.

Eigentlich habe ich tatsächlich schon eine Entscheidungstendenz. Die liegt aber eher in NDS, da ich bis Feb hier die ersten drei Monate schon rum habe, der Antrag auf Verkürzung von weiteren sechs Monaten läuft. Demnach müsste mir KS eine Verkürzung von neun Monaten gewähren, damit ich zum gleichen Zeitpunkt fertig bin.



Es war nur der Fluchtreflex , der mich erwischt hat - verständlich oder nicht?!

Aber ich finde es sehr schade, dass sich nicht mal ein Hesse her verirrt hat - vielleicht hätte ich doch in einer anderen Rubrik posten sollen?



Wie dem auch sei, ich danke dir nochmal für deine Antworten

Bis bald mal wieder,
Gruß awg

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 18. Januar 2007 21:24

http://www.fr-online.de/in_und_ausland...em_cnt=1037302&

Beitrag von „Quesera“ vom 19. Januar 2007 17:05

Hallo!

Ich bin in Hessen, allerdings nicht in Kassel.
Hast Du trotzdem noch Fragen?

Ansonsten ist der Artikel, den Maria Letizia verlinkt hat, im großen und ganzen treffend. Mal davon abgesehen, daß

- a) nicht zwei bis drei, sondern vier Unterrichtsbesuche pro Halbjahr anstehen (ausgenommen das Prüfungssemester)
- b) man nicht "zwei volle Tage pro Woche" am Studienseminar ist (das haben sie jetzt besser geregelt. Im Einführungssemester war's noch bis zu vier Mal, meist à vier Stunden. Jetzt in der Regel zwei Mal in der Woche, aber nicht volle Tage - auch wenn das im Semester auch drei Mal vorkommt)
- c) ich von Arbeitszeiten bis "kurz vor Mitternacht" träume
- d) wir 10-12 Stunden eigenverantwortlichen Unterricht haben (die 16 Stunden setzen sich daraus und den zusätzlich geforderten Hospitationen zusammen)
- e) in den beiden Hauptsemestern (bis auf Portfolioarbeit) ALLE Module benotet werden, nicht nur "einige"

Was ich dick unterstreichen möchte, ist, daß keine Zeit bleibt, Unterricht gescheit (oder überhaupt) vorzubereiten. Das finde ich so grotesk; genau das soll man doch lernen. Aber ich für meinen Teil habe das Gefühl nicht wirklich was zu lernen (da muß man echt Glück haben und gute Mentoren erwischen. Das ist bei mir leider auch nicht der Fall.)

Die Arbeitsbelastung geht wirklich an die "Grenzen der Kräfte".

Die Modularisierung hat aber auch was Gutes (insbesondere die Rückmeldung nach jedem Semester über die Notenlage. Dann weiß man, wo man dran ist). Es müsste nur alles etwas ausgereifter sein (mehr Absprachen der Ausbilder der einzelnen Module untereinander, weniger Arbeitsbelastung etc.).

LG,
Quesera

Beitrag von „Frodo“ vom 6. Juli 2007 09:05

Hallo,

was mich noch etwas verunsichert, ist dieses Modulsystem.

Muss ich mich zu den Modulen selbst anmelden oder ist festgelegt, was ich da wann machen muss?

Stellt man sich vorher in der Schule vor oder geht man einfach in der Vorbereitungswoche am Montag hin, frei nach dem Motto "hallo, ich bin die neue..."?

Und wie läuft die Vereidigung ab? Was ziehe ich an?

Ich weiß, die Fragen sind vollkommen bescheuert, aber ich war auf ein anderes Bundesland eingestellt, wo ich dann doch keine Ref-Stelle bekommen habe...und aus den Gesetzestexten werde ich nicht recht schlau. 😞

Ich bin übrigens am Seminar in Kassel.

LG, Frodo.

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 7. Juli 2007 18:58

Hi Frodo,

alle Fragen kann ich dir nicht beantworten, da mein Ref noch nicht modularisiert war, dennoch soviel:

An meinem Seminar (nicht Kassel) war es so, dass ein Kennenlernetag in der Schule für alle Refs geblockt war. Da hatte auch der Schulleiter für die Neuen Zeit. Ob das bei euch auch so ist weiß ich natürlich nicht, ich persönlich würde allerdings nicht vorher an der Schule auftauchen.

Die Vereidigung läuft unspektakulär ab: man muß im Chor die Eidesformel nachsprechen und dann geht es direkt weiter im Papierkriegs-Programm.

Grüße

Maria